

1456 geschr., 'Liber coll. Mogunt. soc. Iesu'. Mr. Einich, ein Privatsammler, hat die Hs. damals erworben.

8. N. A. XVII, 487 führt unter 'Hss. der Biblioteca Palatina im Vatikan' die folgende Hs. an: '871. misc. S. XIV et XV. Adalberti Vita et Miracula Heinrici II. imp. F. 30. Miracula S. Cunegundis. F. 33. Antiphonae de S. Heinrico et S. Cunegunde'. Vgl. auch Archiv V, 151 f. Poncelet, Catal. cod. hagiogr. lat. bibl. Vatic. (Brux. 1910) S. 284. Bibl. Apost. Vatic. Cod. Palat. Lat. I (1886) S. 312.

9. Der Codex Bodecensis enthielt nach den MG. a. a. O. S. 791, 3 dieselbe Version der Vita Cuneg. wie die Rebendorfer Hs. Nach der Auflösung des Kl. Böddecken (Bödecen, Bödeken u. s. w.) bei Paderborn kam vieles aus der früheren Klosterbibliothek nach Paderborn, vgl. Paul Schwenke: Adressbuch der Deutschen Bibliotheken. Leipzig. 1893. S. v. Paderborn, aber ich habe nichts über den Codex in Paderborn erfahren können¹.

10. Der Codex Blaburensis (vgl. Acta Sanct. 3. Mart. I, S. 273 Anm. a) scheint nur eine Vita Cunegundis enthalten zu haben. Er gehörte wohl früher dem Kloster Blaubeuren und ist vielleicht auf irgend einer Württemberger Bibliothek, denn nach Schwenke, s. v. Blaubeuren, wurden die Hss. der Bibl. bei der Auflösung des Klosters unter verschiedene Bibliotheken Württembergs verteilt. Ich habe auf allen grösseren Bibliotheken in Württemberg erfolglos nachgefragt².

11. Noch eine Hs., die nur eine Vita Cuneg. enthalten zu haben scheint, ist in den Acta Sanct. 3. Mart. I, S. 268 § 11 erwähnt: 'MS. R. D. Ioannis Baunach Decani ad S. Stephanum Bambergae'. Die Hs. befindet sich nicht mehr in Bamberg, aber wo sie hingekommen ist, habe ich nicht ermitteln können.

12. Auf noch eine unermittelte Bamberger Hs. ist in den MG. SS. IV, 789, 1 hingewiesen: 'Codex Bamberg. chart. S. XV'; auch im Archiv VI, 77: 'Adalberti, Diaconi Babebergensis, liber de vita et gestis S. Henrici Imp. et S. Cunegundis. 4^o. Saec. XV'. Auf die Stelle im Archiv wird in den Mon. a. a. O. Fussnote 22 hingewiesen; dieselbe Hs. ist also im Archiv und in den Mon. gemeint. Diese kann nicht Hs. Nr. 1 (vgl. oben S. 3) sein, denn diese ist schon erwähnt in den Mon. S. 788, 20 und

1) Vgl. H. Moretus, Anal. Boll. XXVII, 294. 313. 2) Die Hs. befindet sich heute in Fulda, Landesbibl. Aa 96 und ist von P. Lehmann und N. Bühler im Hist. Jahrb. XXXIV, 493 ff. beschrieben worden. A. H.